

**„Am 16. Februar 1951 ist Hans Böckler, der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, an einem schweren Herzleiden, kurz vor Vollendung seines 76. Lebensjahres, in Köln gestorben.“**

Die deutschen Gewerkschaften verlieren in Hans Böckler ihren besten Mann.

Hans Böckler ist seit seiner frühesten Jugend Mitglied und Vertrauensmann der deutschen Gewerkschaften gewesen.

Hans Böckler ist in nimmermüder Arbeit vom Betriebs- und Ortsfunktionär nach jahrzehntelanger ehren- und hauptamtlicher Tätigkeit, getragen vom Vertrauen der deutschen Gewerkschaftsmitglieder, zum ersten Repräsentanten der deutschen Gewerkschaften aufgestiegen.

Mit dem Namen von Hans Böckler bleibt auf immer verbunden der Aufstieg der arbeitenden Menschen und ihrer Familien aus politischer und wirtschaftlicher Unfreiheit.

Der Wiederaufbau und die Einigung der deutschen Gewerkschaften nach dem Jahre 1945 zur größten demokratischen Organisation unseres Volkes ist das Werk von Hans Böckler. Seine Lebensarbeit ist gekrönt durch die Einführung des Mitbestimmungsrechtes der Arbeiter und Angestellten in großen Teilen der Metallindustrie und im Bergbau. Die letzten Kräfte seines so erfolgreichen Lebens gab er für die Erreichung dieses Zieles. Die Einleitung zu einer neuen Wirtschafts- und Sozialordnung in Deutschland ist in erster Linie sein Verdienst und bleibt für alle Zeiten mit seinem Namen verbunden.

Millionen arbeitender Menschen und ihre Familien haben Hans Böckler zu Lebzeiten ihr Vertrauen geschenkt und auf seinen Rat gehört.

Seine besondere Liebe galt stets der arbeitenden Jugend; seine größte Sorge galt den hilfsbedürftigen und älteren Menschen. Durch sein selbstloses, opferbereites und aufrechtes Leben ist Hans Böckler Vorbild aller arbeitenden Menschen Deutschlands, für jetzt und immer.

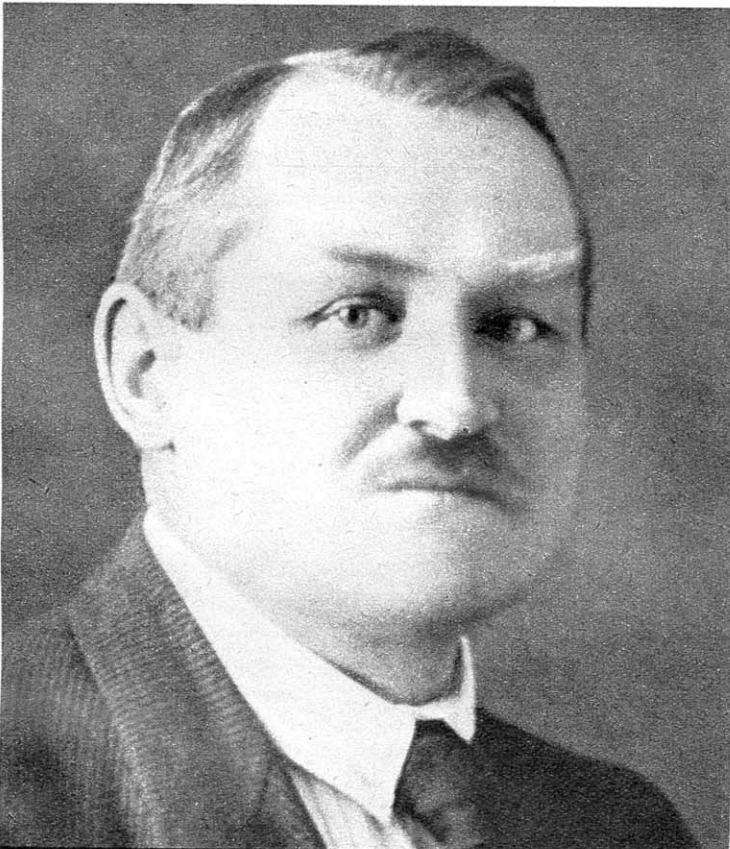
Hans Böckler hat sich größte Verdienste um den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft und damit unseres ganzen nationalen Lebens erworben.

Der Sohn des Volkes hat durch sein Leben und Schaffen einen großen Beitrag für eine neue und bessere Zukunft unseres Volkes geleistet.

Hans Böckler ist für die deutschen Gewerkschaften der Mitbegründer des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften. Er war einer seiner Vizepräsidenten. Seinem internationalen Wirken und seinem Ansehen in der internationalen Welt verdankt das deutsche Volk mit die alsbaldige Wiederanerkennung als gleichberechtigte und freie Nation.

Mitten aus seiner Arbeit heraus ist Hans Böckler seiner Familie, den deutschen Gewerkschaften, unserem ganzen Volk und der internationalen Gewerkschaftsbewegung genommen worden. Der Name Hans Böckler bleibt auf immer verbunden mit den deutschen Gewerkschaften und der internationalen Gewerkschaftsbewegung. Sein Werk, die neuen deutschen Gewerkschaften, weiterzuführen und auszubauen, ist uns allen Verpflichtung und der beste Dank für Böcklers Lebensarbeit.“

**Der Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes**



**Hans Böckler, (links) vor dem ersten und (rechts) während des zweiten Weltkrieges, wo er sich als Holzfäller getarnt den Fängen der Gestapo entziehen konnte.**

Fotos: Titel Walter Dick, Seite 2 Archiv, Seite 3 U. Hoffmann